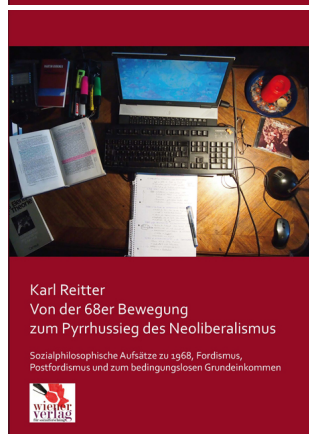
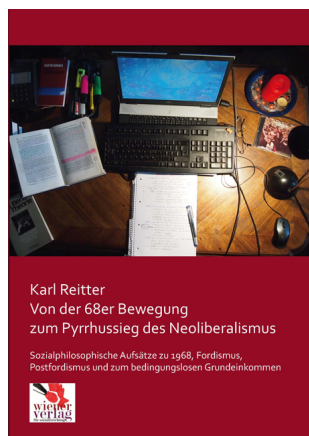


## Von der 68er Bewegung zum Pyrrhussieg des Neoliberalismus



Bewertung: Noch nicht bewertet

**Preis**

Preis inkl. Preisnachlass: 27,18 €

Brutto-Verkaufspreis: 29,90 €

Netto-Verkaufspreis: 27,18 €

Preisnachlass:

MwSt.-Betrag: 2,72 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Autor: [Karl Reitter](#)

**Beschreibung**

Der Autor bilanziert mit diesem Sammelband die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Ausgehend von einer Analyse der 68er Bewegung sowie der kritischen Rezeption des Begriffs der gesellschaftlichen Synthesis bei Sohn-Rethel mündet das Buch in einem engagierten Plädoyer für das Projekt des bedingungslosen Grundeinkommens, dessen Relevanz sich vor allem aus seinem Charakter als Übergangsforderung ergebe. Im Zentrum des Buches steht Analyse der Transformationen vom Fordismus zum Neoliberalismus, wobei die

Entwicklung der Profitrate als das Treibende der geschichtlichen Entwicklung ausgewiesen wird. Durch Bezugnahme auf organisatorische, lebensweltliche und kulturelle gesellschaftliche Entwicklungen sowie der Rekurs auf die Debatte um mögliche emanzipatorische Aspekte der gegenwärtigen Epoche werden ökonomistische Engführungen vermieden und erneut die analytische Kraft Marxscher Kategorien belegt. Die Beiträge sind in sich abgeschlossen, ergeben jedoch in der Zusammenschau ein komplexeres Bild, als es aus den einzelnen Aufsätzen hervorgeht.

Karl Reitter unterrichtet Philosophie an der Universität Wien und Klagenfurt und hat sich mit einer Arbeit zu Marx und Spinoza habilitiert. Er ist langjähriger Redakteur der Zeitschrift „grundrisse“ und kann es sich nicht vorstellen, in einer anderen Stadt als in Wien zu leben.